

Hessingpark

C O N C R E T

**Attraktiver Partner
Hessingpark-Clinic:**
Nach dem FCA jetzt
auch Kooperation mit
Porsche Zentrum
Augsburg



**Gesündere
MdL-Füße:**
„Bayern auf
gesunde Füße
stellen“ im
Landtag



**Schnellere
Triathleten:**
Neue Best-
zeiten beim
Triathlon am
Kuhsee



**Gefeierter
Gründervater:**
Jubiläumsjahr
und „Tag der
Offenen Tür“
bei Hessing



Dr. med. Ulrich Boenisch
 Facharzt für Orthopädie
 Ärztlicher Leiter der Hessingpark-Clinic

HP-C packt neue Herausforderungen aktiv an: Partieller Umbau für noch mehr Service

Der Olympische Sommer ist vorüber, die Sportler aus aller Welt haben die Wettbewerb abgehakt und bereiten sich auf die nächsten Wettbewerbe vor. So ist das eben. Nicht nur im Sport, sondern auch im Leben - alles ist im dauernden Fluss und beständig ist nur der Wandel.

Auch im Jahresplan der Hessingpark-Clinic sind die sportlichen Höhepunkte - das 9. Hessingpark Kuhsee Triathlon Festival und das Hessingpark ProAm Golfturnier im Rahmen des EPD-Turniers des Golfclubs Burgwalden - schon längst wieder Vergangenheit. Beide können, bei aller Bescheidenheit, als beeindruckender Erfolg bezeichnet werden. Erfolg deswegen, weil wir uns als orthopädische Fach-einrichtung sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport als kompetenter Partner präsentieren konnten und durften.

So wie die Athleten bei Olympia oder anderen Wettbewerben immer auf der Suche nach neuen Bestleistungen und Meriten sind, so ruht sich auch das Team der Hessingpark-Clinic nicht auf seinen Lorbeeren aus. Im Bestreben, unser Angebotsspektrum und unseren

Service stetig zu verbessern, werden in den kommenden Wochen einige Umbaumaßnahmen beginnen. Diese werden sich vor allem auf den Bereich rund um die Radiologie und das Kernspintomogramm im hinteren Erdgeschoss erstrecken. Natürlich werden die ausführenden Palner und Handwerker alles unternehmen, damit die Beeinträchtigungen für Patienten und Personal in einem erträglichen Rahmen bleiben. Nur: Wo gehobelt wird, da fallen eben auch Späne..... Sollte es durch die Bauarbeiten einmal zu Unannehmlichkeiten kommen, bitte ich dies schon heute zu entschuldigen.

Ich bedanke mich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Hessingpark-Clinic** für Ihr Verständnis.

Für den Moment wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen der neuesten Ausgabe unseres Periodikums **hessingpark-concret**.

Dr. Ulrich Boenisch

Impressum

hessingpark concret: Periodikum der Hessingpark-Clinic GmbH im Eigenverlag

Herausgeber: Hessingpark-Clinic GmbH, Hessingstraße 17, 86199 Augsburg
Schriftleitung: Dr. med. Gunther Boenisch, Dipl.-Kfm. Philipp Einwang, Dipl.-Oec. Willibald Lunzner
Verlag & Redaktion: Eigenverlag HP-C Augsburg; **Redaktion:** Dr. med. Gunther Boenisch, Erfstr. 6, 65201 Wiesbaden, Tel. 0172 / 613 - 68 73, E-Mail: boenisch-lyon(at)wanadoo.fr; **Layout & Grafik:** HE!design by Heidi Eichner, Münchsdorf, E-Mail: hedesign(at)web.de; **Druck:** druck pruskil GmbH, 85080 Gaimersheim; **ISSN:** 1861-2539;
 Copyright 2005-2008 by Hessingpark-Clinic GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Hessingpark-Clinic GmbH; keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte



Termin



Weihnachtskonzert 2008

Samstag, 13.12. 20.00 Uhr

Kurhaustheater Göggingen

Nach einjähriger Pause lädt die Ärzteschaft der HP-C in diesem Advent wieder zu einem Weihnachtskonzert ein.

Geboten wird ein Klavierabend mit Werken von Scarlatti, Dvorak, Beethoven, Mussorgski und de Falla.

Solistisch und als Klavierduo treten der renommierte peruanische Meisterpianist Juan Jose Chuquisengo und Dr. Ulrich Frank (HP-C) auf.

Der vollständige Erlös der Karte (Einheitspreis 15,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr) kommt dem Verein „Ärzte ohne Grenzen“ zugute.

Der Verkauf der Karten erfolgt ab Ende September über das Kurhaustheater:
 Klausenberg 6
 86199 Göggingen
 www.parktheater.de

Jazz vom Feinsten bot das Franz David Baumann Quintett beim Jazz Festival im Friedberger Schloss

Eintrittskarte

Jazz mit dem Franz-David Baumann Quintett

Samstag, 2. August, um 20 Uhr

Renaissancehof des Wittelsbacher Schlosses in Friedberg*
 Der Kartenerlös kommt vollständig der Umgestaltung des ehemaligen Schlossdepots zum Konzertsaal zugute.
 Kartenpreis: 25,- Euro *bei abholtem Hint: Stadthalle Friedberg

Benefizkonzert - Veranstalter: Rotary Friedberg - Sponsoren: Rotary Friedberg, DeVega Medical GmbH, Walter Profibereich GmbH, Lutz Gross Gaimersheim, Raffenerbank König-Mering eG, Hessingpark-Clinic Augsburg, Friedberger Tischband GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Angereimten Friedberg Dr. Klaus und Kollegen

Franz-David Baumann (Trompete)
 Stefan Schreiber (Saxophon)
 Florian Jost (Klarinette)
 Christian Leo Korte (Bass)
 Anja Lange (Kontrabaß)
 Bastian Jente (Schlagzeug)

Baumann hat vor 20 Jahren ein solches Jazzensemble und Custom Drums und wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Musikpreis der Stadt München. Zudem wurde er in Zusammenarbeit mit Alexander Ludwig am Montag der CD "Attila" bei dem Jazzfest in Friedberg und das Franz-David Baumann Quintett untersteht von dem Lied "de ab. Schindler" "1977 und die phantastische" auch mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker aufgezeichnet.

Fotos: HP-C

... eine Clinic, die gerne ihre Gäste empfängt

Informativer „Vortrags-Duathlon“ und jazzige Sommerklänge mit der HP-C

Mit einem „Vortrags-Duathlon“ im Gartensaal der Hessing-Burg konnten sich die Teilnehmer am „9. Hessingpark-Clinic Triathlon Festival am Kuhsee“ auf den Wettbewerb einstimmen. Um die Hobbytriathleten möglichst gut auf den Wettkampf vorzubereiten, veranstaltete die Hessingpark-Clinic zusammen mit der km Sport-Agentur von Katja Mayer zwei Infoabende.

Training im Hobby- und Leistungssport

„Der Pulsmesser allein reicht nicht! Optimale Trainingsgestaltung im Hobby- und Leistungssport“ lautete das Thema des ersten Abends, zu dem fast 80 Sportlerinnen und Sportler erschienen waren. Jochen Unger, Dipl.-Sportwissenschaftler bei Hessingpark-Training, erläuterte aus wissenschaftlicher Sicht Methoden zur Bestimmung der aeroben und anaeroben Schwelle sowie die verschiedenen Pulsbereiche für ein optimiertes Trainingsprogramm. Tipps & Tricks zur effektiven Trainingsgestaltung, nicht nur mit Blick auf einen Triathlon, verriet die ehemalige Weltklassetriathletin und heutige Trainerin Katja Mayer. Über die richtigen Lauftechniken und die passende Ausrüstung ging es dann beim zweiten Abend.

Die HP-C als Kultursponsor

Anfang August fand im Renaissancehof des Friedberger Schloss ein hochkarätiges Jazz-Konzert statt, das federführend durch Thomas Gossner (Friedberger Allgemeine) und Dr. Ulrich



So ein Triathlon braucht Vorbereitung: Katja Mayer, Philipp Einwang (li.) und Jochen Unger (re.) diskutieren Details für das 9. Hessingpark-Clinic Triathlon Festival

Frank vom Rotary Club Friedberg veranstaltet wurde. Der Erlös des Konzerts konnte an den Ersten Bürgermeister Dr. Peter Bergmair zweckgebunden zur Renovierung des ehemaligen Schlossdepots übergeben werden. 350 Zuhörer erlebten mit dem Franz David Baumann Quintett und der Sängerin Anja Lange Jazz vom Feinsten. Die Hessingpark-Klinik unterstützte die Veranstaltung als Sponsor tatkräftig.

Gastarzt aus Venezuela am OP-Tisch

In den vergangenen Monaten hatte das Team der Wirbelsäulenchirurgie immer wieder Ärzte aus Südamerika zu Gast. Einer von ihnen war Dr. Ernesto Carvallo, Chefarzt des Servicio Neurochirurgia am Hospital von Vargas in Venezuela.



Höchst angetan von der kollegialen Gastfreundschaft an der HP-C war Dr. Ernesto Carvallo (m.) aus Venezuela.





Dr. med.
Ulrich Boenisch

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:

- Sportverletzungen
- Erst- und Revisions-eingriffe an Schulter und Knie
- Knie- und Schulter-Endoprothetik

OP-Möglichkeiten:

Closed Wedge:

Bei der zuklappenden oder subtraktiven Osteotomie wird an der Aussenseite des Unterschenkelkopfes ein Knochenkeil entnommen, so dass die Gelenkflächen gerade aufeinander gestellt werden können. Anschließend wird der durchtrennte Knochen mit Schrauben, Platten oder Klammern fixiert.

Open Wedge:

Dieses Verfahren wird auch aufklappende oder additive Osteotomie genannt.

Ziel ist die Umstellung der Gelenkachse durch Knochendurchtrennung. Hierbei wird der Knochen an der Schnittstelle aufgeklappt bzw. aufgespreizt. Der durchtrennte Knochen wird dann mit Schrauben und Platten fixiert. Der so entstehende Osteotomiespalt kann mit eigener Spongiosa (Knochensubstanz) aufgefüllt werden.

Umstellungsosteotomie:

So können aus X- und O-Beinen gerade Beine werden

Bei Babys und Kindern sind X- und O-Beine ein normales Entwicklungsstadium während des Heranwachsenden und verlieren sich im Normalfall bis zum Erwachsenenwerden. Skeletterkrankungen, etwa Rachitis, oder aber auch Verletzungen und Erkrankungen der Wachstumsfuge können zu dauerhaften Varus- (O-Beine) oder Valgus (X-Beine) -Fehlstellungen führen. Ist dies der Fall, kann eine so genannte Umstellungsosteotomie zur Korrektur der Fehlstellung angezeigt sein, um einer Arthrose im Knie vorzubeugen. Möglichkeiten und Grenzen dieser Korrektur beschreibt der Sportorthopäde und Ärztliche Leiter der Hessingpark-Clinic, Dr. Ulrich Boenisch.

HPconcret: Welche Probleme können sich aus X- und O-Beinen entwickeln?

Dr. Ulrich Boenisch: Durch die Achsenfehlstellung wird das Kniegelenk ungleichmäßig entweder an der Innen- oder der Aussenseite belastet, weil beim Gehen Ober- und Unterschenkel nicht richtig aufeinander gleiten. Eine Gelenkarthrose mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen ist damit in vielen Fällen die Folge.

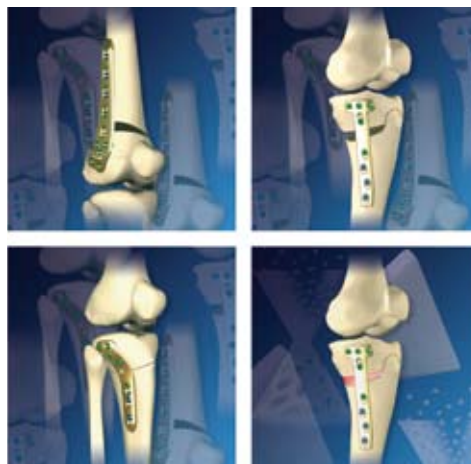
HPconcret: Wann ist das Risiko dafür hoch?

Dr. Ulrich Boenisch: Es ist hoch, wenn z. B. der Meniskus nach einer Knieverletzung teilweise oder komplett entfernt werden musste, der Knorpel beschädigt ist oder eine Knochenerkrankung vorliegt. Haben Patienten mit einer Achsenfehlstellung auch noch Beschwerden im Knie, kann an eine Umstellungsosteotomie gedacht werden.

HPconcret: Sollten solche Patienten zwingend operiert werden oder gibt es Ausschlusskriterien?

Dr. Ulrich Boenisch: Voraussetzung ist, dass sich das Knie noch zu 100% beugen lässt, die Streckung nicht zu stark eingeschränkt und nicht das

Das minimal-invasive Vorgehen ermöglicht eine schnellere



„Umstellungsosteotomien sind vor allem bei jüngeren Patienten indiziert“

komplette Knie arthrotisch verändert ist. Zudem sollten die Patienten jünger als 60 Jahre sein, ältere profitieren der Erfahrung nach mehr von einem künstlichen Knie. Auch rheumatoide Arthritis und Osteoporose sind Kontraindikationen, da in solchen Fällen die Knochenheilung vermindert ist.

HPconcret: Die operative Korrektur - wie sieht die im Einzelfall aus?

Dr. Ulrich Boenisch: O-Beine werden zu einem leichten X-Bein korrigiert, X-Beine maximal auf eine gerade Beinachse. Dabei wird zwischen einer zuklappenden und einer aufklappenden Osteotomie unterschieden (Anm. d. Red.: s. Randspalte OP-Möglichkeiten).

HPconcret: Auf was müssen sich Patienten in der anschließenden Reha einstellen?

Dr. Ulrich Boenisch: Geduld ist eine Grundvoraussetzung für den Therapieerfolg. Postoperativ ist das Knie etwa drei Wochen nur eingeschränkt beweglich und nur sehr moderat belastbar. Nach sechs Wochen kann die Belastung langsam gesteigert werden. Dennoch kann es bis zu einem Jahr dauern, ehe das operierte Bein wieder seine volle Funktionalität und Belastbarkeit erreicht hat.



Dr. med.
Ralf Stapelfeldt

Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie

Spezialgebiete:

- Endoprothetik Hüfte und Knie
- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
- Rheumatologie

Titan, Kohlefaser, Keramik, mit Zement, ohne Zement – die Auswahl an Prothesen und Gelenkpfannen ist



Endoprothetik am Hüftgelenk:

Welches Ersatzgelenk passt zu mir?

Der künstliche Ersatz eines Hüftgelenks ist einer der bedeutendsten Fortschritte der modernen Chirurgie. Die Ursprünge reichen bis etwa 1890 zurück, als Themistokles von Gluck an der Chirurgischen Universitätsklinik Charité in Berlin die ersten künstlichen Hüften einsetzte. Nachdem die Ergebnisse jedoch eher enttäuschend waren, stagnierte die Entwicklung. Erst seit der Einführung der „low-friction arthroplasty“ Ende der 1950er durch John Charnley zeigt sich der Erfolg der Hüftendoprothetik in jährlich steigenden Implantationsraten. „Allein in Deutschland werden pro Jahr mehr als 150.000 künstliche Hüften eingesetzt, europaweit sind es wohl über 550.000“, rechnet Dr. Ralf Stapelfeldt, auf Endoprothetik spezialisierter Orthopäde an der Hessingpark-Clinic.

Für jeden die richtige TEP

Totalendoprothesen der Hüfte, kurz TEPs genannt, werden heute als Routineeingriffe gesehen. Alternativ zur Vollprothese können bei geeigneten Patienten auch Teilprothesen und Oberflächenersatzprothesen verwendet werden. „Für die Wahl eines Implantats sind Alter, Allgemeinzustand, Knochenbeschaffenheit, Gewicht, körperliche Aktivitäten und individuelle Ansprüche der Patienten zu berücksichtigende Faktoren“, sagt Dr. Ralf Stapelfeldt, der den Markt alleine bei den Hüftschaffimplantaten in Deutschland auf über 200 taxiert. „Vor diesem Hintergrund nehmen wir uns an der HP-C viel Zeit, um mit den Patienten individuelle Lösungen zu finden, die Lebensalter und -situation am besten entsprechen“.

Totalendoprothese (TEP) bei Arthrose

Ist ein Hüftgelenk durch eine Arthrose zerstört, ist nach den Erfahrungen von Dr. Stapelfeldt eine Totalendoprothese (TEP) die Problemlösung der ersten Wahl. Eine TEP besteht aus der Hüftpfanne und dem Hüftschaff, auf den ein Kugelkopf gesetzt wird, der sich in der Pfanne bewegt. Die Gleitpaarungen, die direkt miteinander kommunizieren, können kombi-

niert werden: Ein Pfanneneinsatz aus Polyethylen oder Keramik kann gegen einen Keramikkopf laufen, einer aus Metall oder Polyethylen gegen einen Metallkopf. Alle Kombinationen verfolgen ein Ziel: die Reibung in der Pfanne und damit die Abnutzung der Komponenten so gering wie möglich zu halten, damit das Gelenk möglichst lange hält.

Wie eine Zahnkrone: Oberflächenersatz

Moderne Prothesenwerkstoffe und neue OP-Methoden ermöglichen es, dass ein Gelenk heute nicht immer komplett ausgetauscht werden muss. Bei der Oberflächenersatzprothese bleibt der Gelenkkopf weitgehend erhalten, es wird lediglich die defekte Gelenkfläche durch eine Metallschale ersetzt. Dazu wird der Kopf geschliffen und die Metallkappe passgenau, ähnlich wie bei einer Zahnkrone, aufgesetzt.

Mit oder ohne oder nur teils mit Zement

Die Frage nach zementieren oder nicht oder teilzementiert, das hängt nach den Worten von Dr. Stapelfeldt weniger vom Lebensalter als vom biologischen (Knochen)Alter und dem Aktivitätsgrad der Patienten ab. „Auch Patienten im höheren Lebensalter - wobei durchaus die 7 oder 8 vor dem Alter stehen darf - können bei entsprechender Knochenbeschaffenheit mit einer zementlosen Prothese erfolgreich versorgt werden“, so Dr. Ralf Stapelfeldt.



Schon am 2. postoperativen Tag können Patienten nach einer Hüftprothesen-OP wieder mobilisiert werden



Dr. med.
Ulrich Frank

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:

- Komplette Hand- und Handgelenkschirurgie
- Unterarm- und Ellenbogenchirurgie inkl. plastischer Chirurgie

„Pyrocarbon ist der Werkstoff der Zukunft in der Handchirurgie“

Arthrose des Sattelgelenks am Daumen:

Pyrocarbonprothese neuer Standard

Eine Arthrose ist, allgemein gesprochen, die fortschreitende Zerstörung eines Gelenkknorpels. Bei der Arthrose des Daumensattelgelenkes (lat.: Rhizarthrose) sind das die Knorpel der beiden im Gelenk korrespondierenden Knochen: erster Mittelhandstrahl und großes Vielecksbein (Os trapezium) aus dem Handgelenk. Eine Arthrose des Daumensattelgelenkes kann manchmal Folge eines schlecht verheilten gelenknahe Knochenbruchs sein. In den meisten Fällen ist sie jedoch nicht Folge eines Unfalls, sondern es sind erbliche und/oder hormonelle Faktoren entscheidende Auslöser: Dies erklärt warum gerade Frauen in und nach den Wechseljahren am häufigsten davon betroffen sind.

Erst druckschmerzhaft, dann Fehlstellung

Die Symptome beschreibt Dr. Ulrich Frank, Handchirurg an der HP-C, wie folgt: „Bei der Rhizarthrose ist der Gelenkbereich zunächst druckempfindlich, die Beweglichkeit ist eingeschränkt und mehr oder minder schmerzhaft. Die Greiffunktion, für die ein intakter Daumen notwendig ist, kann ebenfalls eingeschränkt sein. In späteren Stadien kann eine Daumenfehlstellung bestehen.“

Standard: Entfernung des Knochens

Standardtherapie bei der Arthrose des Daumensattelgelenkes ist seit vielen Jahren die so genannte Resektionssuspensionsarthroplastik. Dabei wird das Trapezium (großes Vielecksbein) komplett oder teilweise entfernt. Dabei werden bestimmte Sehnen verlagert und um Knochen oder andere Sehnen gewickelt. „Insgesamt ergibt dieses Vorgehen eine gute Funktionalität des Gelenkes, allerdings bei weniger stabilen Verhältnissen“, so Dr. Ulrich Frank.

Alternative: Gelenkprothesen

Für jünger und voll im Beruf stehende Patientinnen und Patienten ist dieser Standard nach Ansicht von Dr. Frank heute aber kein wirk-



XXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXX XXXX XXX XXX
XX XXXXXX XXXXXXXXXXXX (Foto: Frank)

licher Standard mehr. „Für diese Patienten ist heute der Goldstandard der Einsatz einer Prothese“, so der Handspezialist. Diese Alternative aus Pyrocarbon wird seit ca. drei Jahren in Deutschland vertrieben und wurde in den Labors der Mayo-Clinic in den USA entwickelt. Der Werkstoff Pyrocarbon ist reiner Kohlenstoff, der an der Oberfläche in einem aufwendigen Verfahren gehärtet wird und die Atomstruktur von Diamant erreicht. Pyrocarbon ist sehr gut biokompatibel und zeigt keinen Abrieb. Dank verschiedener Größen kann für jeden Patienten die optimale Größe gewählt werden. Die Prothese wird passgenau eingesetzt, ein Zementieren ist nicht erforderlich.

Bereits mehr als 40 Prothesen implantiert

Dr. Frank hat an der HP-C wurden in den letzten beiden Jahren ca. 40 Pyrocarbonprothesen des Sattelgelenkes implantiert. Gerade werden im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie mit internationalen Standards die Zufriedenheit der Patienten sowie die objektiv messbaren Parameter (z.B. Kraft und Feinmotorik) evaluieren. Vorläufig kann bereits festgestellt werden, dass die überwiegende Anzahl der Patienten die Operation jederzeit wieder durchführen lassen würde und der Daumen in den meisten Fällen selbst bei anspruchsvollen Tätigkeiten wieder eingesetzt werden kann.

Gute Therapieoption bei schwerer Sprunggelenksarthrose:

Gelenkersatz im Sprunggelenk hat sich bewährt

Bereits eine kleine Unachtsamkeit, ein falscher Schritt, können weitreichende Folgen haben, wenn man im Sprunggelenk umknickt. Unebener Boden, Treppenstufen oder Bordsteinkanten sind potenzielle, nicht zu vermeidende Stolperfallen des alltäglichen Lebens; Ballsportarten oder das Joggen „beliebte“ Ursachen in der Freizeit.

Nicht nur Unfälle fördern die Arthrose

Neben Unfällen können auch vermeintlich leichte Schäden Auslöser für Verschleißerscheinungen im Sprunggelenk sein, v.a. wenn sie wiederholt vorkommen. „Neben der Gelenkkapsel mit den Bändern kann der Gelenkknorpel umschrieben oder großflächig geschädigt sein, der angrenzende Knochen baut sich um, so dass bei eingeschränkter Bewegung ein ständiger Entzündungsreiz mit Schmerzen und Schwellung vorliegt“, beschreibt Fußchirurg Dr. Manfred Thomas das Szenario. Als Ursache für eine entzündliche Veränderung im Gelenk kommen neben Unfällen auch Stoffwechselstörungen, wie z.B. Gicht, sowie Gelenkrheuma in Frage.

Vor der Behandlung genau untersuchen

Bei einem vorliegenden Schaden gilt es, die wichtige Funktion bestmöglich wiederherzustellen. Zunächst muss gründlich untersucht werden. Dazu gehören auch bildgebende Verfahren wie Röntgen und die Kernspintomographie. Abhängig vom Ausmaß der Verletzung bzw. des Langzeitschadens wird mit Ruhigstellung, Medikamenten sowie Physiotherapie behandelt. Oft muss jedoch der Operateur eingreifen um einem schlimmeren Schaden vorzubeugen oder einen bestehenden zu beheben.

Arthroskopie auch am Sprunggelenk

„Wir können zunehmend auf die minimalinvasive Arthroskopie zurückgreifen, wenn wir einen

Mit einem Kunstgelenk kann auch das Sprunggelenk wieder beweglich und weitgehend schmerzfrei werden



Schaden frühzeitig entdecken“, sagt Dr. Thomas. Dabei werden über zwei bis drei kleine, ca. 2cm lange Schnitte eine Kamera sowie Operationsinstrumente in das Gelenk eingeführt. Damit können eingeklemmte oder verdickte Kapselanteile sowie knöcherne Anbauten und freie Gelenkkörper („Gelenkmaus“) entfernt werden. Umschriebene Knorpelschäden können ebenso behandelt werden, indem lockere Knorpelteile gelöst und der darunter liegende Knochen eingekerbt wird (Mikrofracture). Später bildet sich Ersatzknorpel.

OATS und Gelenkersatz in schweren Fällen

Sollte bei der vor der Operation durchgeführten Kernspintomographie ein größerer, tief greifender Schaden am Knorpel festgestellt werden, ist oft eine Knorpel-Knochen-Transplantation (OATS) nötig. Diese erfolgt arthroskopisch oder offen. Bei schwerstem Gelenkverschleiß kann aber auch die Implantation eines Kunstgelenkes notwendig sein, um den Patienten wieder auf die Beine zu helfen. „Der Einbau eines Kunstgelenkes ist heute eine sehr gute Behandlungsalternative bei schwerer Arthrose des Sprunggelenkes“, so der Orthopäde. „Hierdurch kann der Schmerz drastisch reduziert werden, gleichzeitig aber die Beweglichkeit des Gelenkes erhalten oder wiederhergestellt werden“. Die überwiegend guten Ergebnisse dieser im Vergleich zur Hüft- oder Knieprothese neuen Operation ermutigen zum verbreiteten Einsatz. Die Patienten berichten über eine deutliche Abnahme bis Verschwinden der Schmerzen bei erhöhter Mobilität. In vielen Fällen ist sogar wieder Freizeitsport wie Wandern, Radfahren oder gar Skilaufen (alpin/nordisch) möglich.

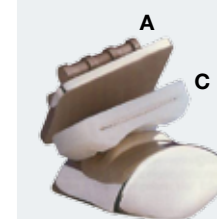


Dr. med.
Manfred Thomas

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:

- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie



Künstliches Sprunggelenk: Gelenkoberflächen (A+B), dazwischen der Kunststoff-Puffer (C)



Dr. med.
Felix C. Hohmann
Facharzt für Orthopädie



Dr. med.
Karsten Wiechert
Facharzt für Orthopädie

- Spezialgebiete:
- Mikrochirurgische Hals- und Lendenwirbelsäule
 - Verengung des Wirbelkanals
 - Bandscheibenvorfälle
 - Rückenschmerzen
 - Ischiasschmerzen
 - Bandscheibenverschluss
 - Instabilität der Wirbelsäule
 - Künstl. Bandscheiben

Ein kleiner Schnitt und eine Kurznarkose:

„InSpace“ stabilisiert die Wirbelsäule gezielt

Das Problem begegnet Dr. Felix Hohmann und Dr. Karsten Wiechert praktisch täglich in der Sprechstunde: Patienten mit Rückenschmerzen, so stark, dass diese den Patienten den beruflichen, privaten oder sportlichen Alltag verleiden. Neben einer Vielzahl von Therapieoptionen gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit, einzelne Abschnitte der Wirbelsäule zu stabilisieren, in dem die Wirbelkörper gegeneinander abgepuffert werden. Ein Implantat wird zwischen die so genannten Dornfortsätze platziert und fungiert als Platzhalter. Die angenehme Folge für die Patienten: Die Gelenke der Wirbelsäule und die hinteren, oft schmerzempfindlichen Anteile der Bandscheiben werden erheblich entlastet, die Beschwerden schwinden.

Neue Maßstäbe durch „InSpace“

Bei diesen Implantaten, medizinisch als „interspinöse Spacer“ bezeichnet, gibt es seit einiger Zeit ein neues Verfahren, das völlig neue Maßstäbe in Bezug auf Gewebeschonung und schnelle Rehabilitation setzt: Das „InSpace“. Dieses Implantat einer Schweizer Firma wird über einen nur einen Zentimeter langen Hautschnitt an der Seite des Rumpfes unter Röntgenkontrolle implantiert. Dieser Eingriff erfolgt in Kurznarkose. Was auf den ersten Blick aussieht wie eine kleine Patrone wur-

de konsequent auf die geringstmögliche Gewebetraumatisierung beim Einbau hin entwickelt. Es verankert sich stabil zwischen den Dornfortsätzen und ist biomechanisch sehr effektiv. „Auch die klinischen Ergebnisse können sich absolut sehen lassen“, konstatieren Dr. Hohmann und Dr. Wiechert überzeugt: „Die Patienten stehen wenige Stunden nach der OP auf und die meisten fragen schon am Abend nach dem Eingriff, wann sie denn eigentlich wieder nach Hause gehen können“. Berufliche Aktivitäten sind im Allgemeinen nach wenigen Tagen problemlos möglich, Golf, Tennis oder auch Skifahren nach etwa 14 Tagen.

Ein Alltag ohne lästige Kreuzschmerzen

Nach Ansicht der beiden Wirbelsäulenspezialisten, die sich seit Jahren auf minimalinvasive Behandlungstechniken an Hals- und Lendenwirbelsäule konzentrieren, ergänzt das „InSpace“ geradezu ideal das Behandlungsspektrum. „Die Vielzahl neuer Produkte, die fast im Monatstakt im Wirbelsäulenbereich erscheinen, ist äußerst kritisch zu prüfen und zu hinterfragen. Während die meisten keinen wirklichen Vorteil für unsere Patienten bedeuten, ist hier ein Verfahren möglich, das die Patienten dem entscheidenden Ziel sehr elegant einen großen Schritt näher bringt: Einem Alltag ohne lästige Kreuzschmerzen.“

Mit diesem Operationsmikroskop gelangen dem Operateur millimetergenaue

Mit diesem Operationsmikroskop gelangen dem Operateur millimetergenaue

Mit diesem Operationsmikroskop gelangen dem Operateur millimetergenaue

„Pyrocarbon ist der Werkstoff der Zukunft in der Handchirurgie“



Neuer Kollege in der Praxis für Kernspintomographie:

Erwartung sind bisher mehr als erfüllt



HPconcret: Sie arbeiten nun seit ca. 3 Monaten in der HP-C. Wie gefällt es Ihnen?

Dr. Fischer: Klasse, wirklich! Normalerweise werden Erwartungen ja viel zu hoch gesteckt, vieles wird im Vorfeld rosiger dargestellt, als es in Wahrheit ist. Meine bisherigen Eindrücke entsprechen aber tatsächlich den Ankündigungen. Die Arbeitsatmosphäre ist außerordentlich angenehm, es herrscht eine sehr freundlicher und respektvoller Umgangston. Die Fragestellungen an die MRT sind außerordentlich vielfältig und interessant. Die technischen Möglichkeiten der hoch aufgelösten Untersuchung der Gelenke liefert das erforderliche Rüstzeug, um den sehr speziellen Anfragen gerecht zu werden. Was will man als Radiologe mehr?

HPconcret: Spezialisierte Kliniken mit entsprechenden Fragestellungen gibt es viele. Sehen Sie in der HP-C für Ihre Arbeit besondere Vorteile?

Dr. Fischer: Es gibt sicherlich viele spezialisierte Kliniken. In der Regel arbeiten Operateure und Radiologen aber nebeneinander her und nicht wirklich miteinander. Das ist die große Besonderheit der HP-C: Jeder Fall wird am Monitor gemeinsam mit dem zuständigen Kollegen diskutiert. Das sind sehr wichtige Gespräche, durch die eine sinnvolle klinische Bewertung der Befunde oft erst möglich wird. Diese enge Einbindung der bildgebenden Diagnostik in der HP-C ist einzigartig. Es sind eben nur ein paar Schritte vom Untersuchungsraum bis zur MRT – wo hat man das schon?

HPconcret: War das von Anfang an so geplant?

Dr. Fischer: Die heutige Situation ist sicherlich das Verdienst von Dr. Munding, der die MRT-Abteilung aufgebaut und auf ein sehr, sehr hohes Niveau gebracht hat. Da die orthopädischen Kollegen die Erfahrung machten, dass Dr. Mundingers Untersuchungen oft Information über das bisher gewohnte Maß lieferten, wurde die MRT ein integraler Bestandteil der orthopädischen Diagnostik. Und da alle Mitarbeiter der HP-C den nötigen



Dr. med.
Wolfgang Fischer
Facharzt für Radiologie

Zur Person:

Jahrgang 1964

Medizinstudium in Heidelberg, Genf/CH und Montpellier/F

Facharzt Ausbildung am Klinikum Augsburg, bis April 2008 Oberarzt

Schwerpunkte der Arbeit: muskuloskeletale Bildgebung

Mitherausgeber eines Standardlehrbuches zur Diagnostik der Knochengelenke sowie Autor eines Lehrbuches zur MRT des Bewegungsapparates

Teamgeist mitbringen, ergab sich daraus die enge Zusammenarbeit. Glücklicherweise benötigte Dr. Munding schließlich einen Partner.

HPconcret: Ist denn die Arbeit nur mit orthopädischen Fragestellungen nicht eintönig?

Dr. Fischer: Erstens ist dazu zu sagen, dass wir nicht ausschließlich orthopädische Fragestellungen bearbeiten. Der Bewegungsapparat ist zwar ein deutlicher Schwerpunkt, grundsätzlich untersuchen wir aber alle Fragestellungen, wie in jeder radiologischen Praxis. Man darf auch nicht glauben, aufgrund der Spezialisierung würde die Sache langweilig. Selbst die Teilgebiete eines medizinischen Faches sind so umfangreich, dass man es kaum schafft, den Überblick zu behalten und – noch wichtiger – bei der rasanten Entwicklungen am Ball zu bleiben. Und je tiefer man in eine Materie eindringt umso mehr Fragen ergeben sich. Spannende Fragen! Nein, die Spezialisierung macht die Arbeit noch interessanter und ist sicherlich ein Trend, der sich zwangsläufig weiter durchsetzen wird.

HPconcret: Was planen Sie für die Zukunft?

Zunächst ist ein kleiner Umbau im MRT-Bereich geplant, um die räumliche Situation für die Befundung und Besprechung sowie den Wartebereich zu verbessern. Mittelfristig denke ich an neues 3 Tesla MRT-Gerät, dadurch lassen sich Untersuchungszeiten verkürzen und die Bildqualität noch weiter erhöhen. Ansonsten plane ich vor allem Spaß an der Arbeit zu haben und Qualität zu liefern.



Heike Weiß
Heilpraktikerin /
Physiotherapeutin



Elisabeth Traut
Heilpraktikerin /
Physiotherapeutin



Silvia Dreßl
Heilpraktikerin /
Kinderkrankenschwester

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag:
10 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 18 Uhr

Anmeldung:

persönlich im 1. Stock
der Hessingpark-Clinic
Telefonisch unter:
0821 / 909 - 91 16

Naturheilkunde an der HP-C expandiert:

Dreierpraxis mit breitem Spektrum an komplementären Therapien

Die Praxis für Naturheilkunde an der Hessingpark-Clinic hat sich in den wenigen Jahren ihres Bestehens prächtig entwickelt. Neben Heike Weiß, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin, bieten seit kurzem noch zwei weitere Kolleginnen in der Praxis ihre alternativen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an: die Heilpraktikerin und Physiotherapeutin Elisabeth Traut und Silvia Dreßl, Heilpraktikerin und Kinderkrankenschwester.

Nachfrage wächst und wächst

Die Nachfrage nach alternativen Diagnose- und Behandlungsstrategien nimmt stetig zu. Immer mehr Menschen vertrauen auf Therapieansätze, die „anders“ sind als diejenigen, die die moderne Schulmedizin offeriert. „Dabei verstehen wir uns nicht als Kritiker oder Konkurrenten zur Schulmedizin, sondern wir wollen mit unserem Angebot eine Ergänzung sein“, sagt Heike Weiss.

„Naturheilkunde“ bezeichnet ein Spektrum von Methoden, die körpereigene Fähigkeiten zur Selbstheilung aktivieren sollen und die bevorzugt in der Natur vorkommender Mittel oder Reize nutzen. Dazu gehören (nach einer Definition von Brauchle, 1952):

- Licht (z.B. Lichttherapie)
- Luft (z.B. Atemtherapie)
- Wasser (Wasserheilkunde, Wickel)
- Bewegung (z.B. Krankengymnastik, Tai Chi, medizinisches Training, Tai Chi etc.)
- Ernährung (z.B. Orthomolekulare Medizin, Fasten etc.)
- Pflanzenheilkunde

„Leider wird die klassische Naturheilkunde nur von relativ wenigen Patienten aktiv genutzt“, so

Praxisgründerin Heike Weiss. Populärer erscheinen die Verfahren der Alternativmedizin: Homöopathie, Akupunktur, Traditionelle Chinesische Medizin, Chiropraktik und Yoga.

Leistungsspektrum von Heike Weiß:

- Bioenergetische Austestung mit dem Vitalfeld und der Applied Kinesiologie
- Manuelle Therapien, Chirotherapie
- Neuraltherapie
- Infusionstherapie
- Akupunktur
- Darmsanierung
- Orthomolekulare Medizin
- Klassische Naturheilverfahren
- Bachblütentherapie
- Komplexhomöopathie

Leistungsspektrum von Elisabeth Traut:

- Dunkelfelddiagnostik
- Bioenergetische Austestung mit Vega Check
- Ohr- und Schädelakupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Techniken (z.B. Schröpfen)
- Fußreflexzonenmassagen
- Spagyrik
- Isopathie
- Darmsanierung
- Orthomolekulare Medizin
- Bachblütentherapie

Leistungsspektrum von Silvia Dreßl:

- Klassische Homöopathie nach Hahnemann
- Fußreflexzonenmassage
- Craniosakraltherapie
- Ernährungs- und Fastenkonzepte nach Hl. Hildegard von Bingen
- Neuraltherapie
- Wassershiatsu

Schmerzen im Vorfuß?

Mit freundlicher Genehmigung von
Dr. med. Bastian, Chirurgische Praxis Dieburg

Schmerzen im Vorfuß können unterschiedliche Ursachen haben, wie z. B. eine Arthrose im Großzehengrundgelenk oder Ballenschmerzen aufgrund der Hallux valgus Fehlstellung.

Durch modernste OP-Verfahren und mit Hilfe hoch entwickelter Instrumente und Spezial-Implantate kann ihnen schnell und unkompliziert geholfen werden.

In Zusammenarbeit mit Dr. Manfred Thomas, Leiter der Abteilung Fußchirurgie in der Hessingpark-Clinic, konnten wir das Spezialimplantat, die winkelstabile TOM™-Platte, entwickeln. Sie ermöglicht eine belastungsstabile Fixierung der Knochenfragmente.

Dank der stabilen Osteosynthese können Sie mit den bewährten DARCO Hilfsmitteln, wie z. B. dem OrthoWedge™ - ST Vorfußentlastungsschuh oder dem MedicalSurgical™ - ST Verbandschuh, sofort wieder mobilisiert werden.

Wir können helfen.

www.darco.de | www.wmt.com

Chirurgische Innovationen
sind unsere Leidenschaft



Unsere Instrumente genießen weltweit einen guten Ruf. Und das bereits seit über 80 Jahren. Als ein international führender Anbieter präsentiert KLS Martin Chirurgen, Operateuren und dem medizinischen Fachpersonal ein Repertoire der Spitzenklasse. Von chirurgischen Instrumenten über OP-Leuchten und Implantatsystemen bis hin zu medizinischen Laser- sowie Elektrochirurgiegeräten.

So haben wir immer wieder Maßstäbe gesetzt und neue Standards etabliert. Dort, wo alle Instrumente perfekt zusammenspielen müssen – im OP. Denn chirurgische Innovationen sind unsere Leidenschaft.

Gebrüder Martin GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der KLS Martin Group
Ludwigstaler Str. 132 · D-78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 706-0 · info@klsmartin.com

www.klsmartin.com



Feine Gemüse spielen in der Küche von HP-C Küchenchef Lorenz Eschenlauer eine wichtige Rolle



Tipp:

Bevorzugen Sie saisonale Gemüsesorten und darauf, die Anbauregion sich in ihrer Umgebung befindet! Diese Sorten haben einen intensiveren Eigengeschmack und einen höheren Vitamingehalt!

Mit Gemüse auf „Radikalfang“ gehen:

Frisches Gemüse schmeckt und ist mehr als nur Beilage

Auf unserem Speiseplan und im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung hat das Gemüse die Aufgabe, dem Körper ausreichend Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe zuzuführen. Folglich gilt es, bei der Zubereitung von Gemüsen die Verluste an Vitaminen und Mineralstoffen so gering wie möglich zu halten.

Freie Radikale mit Gemüse wegfangen
Vitaminen und Mineralien enthalten alle Gemüsesorten sekundäre Pflanzenstoffe, das sind z.B. die kräftigen Farben in Gemüsesorten. Dies wirken antioxidativ, d.h. sie fangen freie Radikale im Körper weg und können somit der Entstehung von Krankheiten wie z.B. Herz-Kreislauferkrankungen und Krebs vorbeugen.

Dem Gemüse „Dampf machen“
Die beste Garmethode um Vitamine und Mineralstoffe zu erhalten, ist das Dämpfen oder Druckgaren. Dabei werden Geschmack und Farbe der Gemüsesorten sehr gut erhalten. Zum Dämpfen besonders geeignet sind zarte Gemüse, Getreideprodukte, fettarme Fische aber auch zartes Fleisch. Zum Dämpfen benötigt man für den Topf einen Dämpfeinsatz, der das Gargut vom darunterliegenden Wasser fernhält. Solche Einsätze werden aus Draht oder Blech, aber auch aus Bambus angeboten. Der Vorzug des Dämpfens gegenüber dem Sieden: Aus dem Gargut gehen kaum Aromastoffe verloren, andererseits werden aber die Aromen von Gewürzen und Kräutern herausgelöst und vom Gargut aufgenommen

Rezeptvorschlag für Gemüseauflauf:
Verschiedene Gemüse (z.B. Broccoli, Blumenkohl, Karotten, Zucchini, Lauch, Staudensellerie, usw.) in Scheiben oder Streifen schneiden; in kochendem Wasser angaren und kalt abschrecken, auf einem Sieb abtropfen lassen.

Aus 0,5 Ltr. Milch und 0,5 Ltr. Sahne, 8 Eiern, Salz, Pfeffer, Muskat, gehackter Petersilie eine Royal (Eiermilch) durch glatt rühren herstellen. Gemüse in gebutterte Auflaufform einschichten, Royal darüber geben, mit Reibkäse bestreuen. Im Backofen bei ca. 120°C ca. 30-45 min. goldbraun backen. Dazu Kräutersoße, Käsesoße oder Tomatensoße servieren.

Viel Spaß beim Kochen und „bon appetit“!

Fotos: fotolia.de (2); HP-C



Steffen Rodefeld
Dipl.-Sportwissenschaftler

Personalie:

Zum 31. Juli 2008 ist der Leitende Physiotherapeut Wolfhard Savoy auf eigenen Wunsch aus dem Team von Hessingpark-Training und Reha ausgeschieden, um sich anderen Aufgaben zu zuwenden.

Geschäftsführung und Mitarbeiter der HP-C danken „Cliff“ Savoy für seine Arbeit und wünschen ihm für sein neues Aufgabengebiet alles Gute.

Functional Movement Screen: Muskuläre Defizite auf den Punkt gebracht

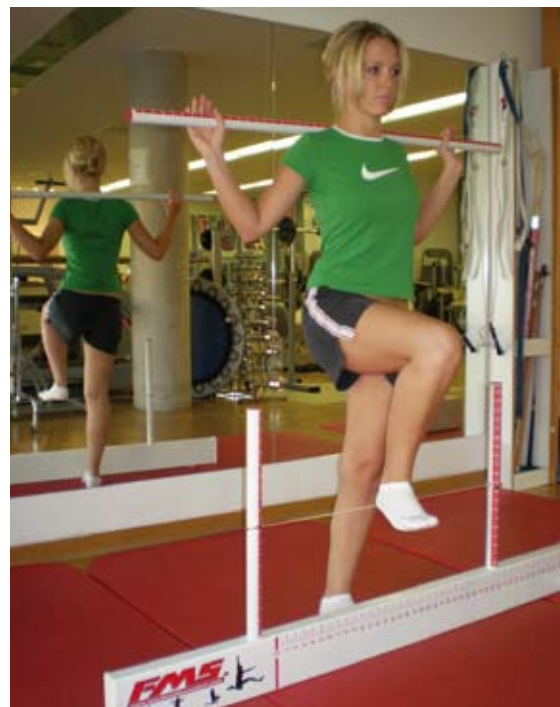
Jürgen Klinsmann schwört darauf, Fitness-Experte Oliver Schmidtlein vom FC Bayern München ebenso und der US-amerikanische Therapie-Guru Mark Verstegen sowieso, hat er das „Tuning für den Körper“ doch entwickelt. Die Rede ist von FMS, dem Functional Movement Screen, und dem FT, dem Functional Training. Diese Diagnose- und Trainingsverfahren, die unter anderem von der DFB-Auswahl bei der EURO 2008 erfolgreich praktiziert wurden, setzen derzeit bei Training und Rehabilitation neue Standards.

Pimp your body

„Das Credo von Verstegen lautet: pimp your body, ‚motz‘ deinen Körper auf“, sagt Steffen Rodefeld, der FMS und FT auch in Hessingpark-Training erfolgreich etabliert hat. Und wer den massigen Mark Verstegen einmal in Natura gesehen hat, der glaubt ihm, dass der Körper gezielt aufgemotzt werden kann: Vom Scheitel bis zur Sohle ist der US-Trainer ein Kraftpaket, dem die Fitness aus jeder Pore dringt.

Erst der „Body-Check“, dann das Training

„Für die Erstellung eines gezielten und effektiven Trainingsprogramms ist es unabdingbar, dass vorab Beweglichkeit, Stabilität und individuelle Bewegungsmuster genauestens diagnostiziert werden“, sagt Dipl.-Sportwissenschaftler Steffen Rodefeld. Die sieben Übungen des so genannten Functional Movement Screen geben dem Coach Informationen über das individuelle Profil des Sportlers. Die Übungen, die der ausgiebige „Body-Check“ beinhaltet, haben, wie es sich für einen US-Import gehört, entsprechend klangvolle Namen: Deep Squat, Hurdle Step, Inline Lunge, Shoulder Mobility, Active Straight Leg Raise, Trunk Stability Push Up, Rotational Stability. Daraus ergibt sich das präventive Basisprogramm – die korrigierenden Übungen.



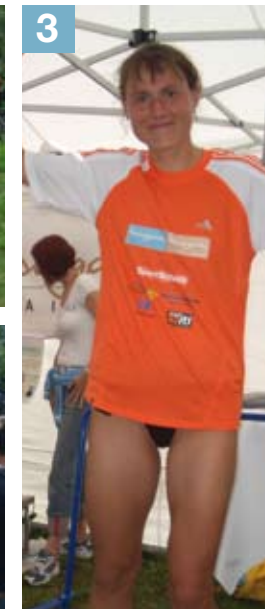
FMS untersucht exakt Beweglichkeit, Stabilität und Bewegungsmuster.

Dysbalancen führen zu Fehlhaltungen

Die Auswirkungen von Dysbalancen auf den menschlichen Körper veranschaulicht der Sportwissenschaftler am Beispiel fiktiver Werte für die „Active Straight Leg Raise“ (Mobilität der Beine). Man müsse sich das so vorstellen: Gelingt mit dem einen Bein ein Schritt von einem Meter, mit dem anderen aber nur einer von einem halben, würde man im Kreis laufen. Allerdings steuert das Gehirn dagegen und lenkt den Körper entsprechend. Auf Dauer führt das aber zu Fehlhaltungen. Deshalb wird in einem solchen Fall das betroffene Bein gezielt trainiert und die Dysbalance ausgeglichen. Mit Functional Training.

Training mit genauer Zielrichtung

Functional Training bedeutet zielgerichtetes Training. Ziel ist es, Bewegungen und Bewegungsabläufe zu trainieren, statt isoliert einzelne Muskeln. Deshalb richtet sich Functional Training an alle leistungsrelevanten Komponenten der Zielaktivität bzw. Sportart: z. B. Kraft, Balance, Reaktion, Agilität, Beschleunigung, Flexibilität. Beim Functional Training ist die Beanspruchung des Bewegungssystems mehrdimensional und komplexer als beim klassischen Gerätetraining mit festen Hebeln um feste Achsen. „Es geht aber nicht darum, möglichst viel Muskelmasse aufzubauen, sondern gezielt fehlerhafte Bewegungsmuster zu korrigieren und dadurch die Leistung zu verbessern“, sagt Rodefeld.



9. Hessingpark-Clinic Triathlon Festival 2008:

Einige haben gewonnen, aber alle waren am Ende die Sieger

Strahlend blauer Himmel, 1000 engagierte Triathletinnen und Triathleten, 5000 begeisterte Zuschauer an der Strecke: Das war das 9. Hessingpark Triathlon Festival am Augsburger Kuhsee.

Hessingpark-Clinic und Hessingpark-Training unterstützten das größte Breitensportereignis in der Region nicht nur als Titelsponsor, sondern präsentierten sich auch als kompetente Partner in Sachen Sportmedizin und Trainingsplanung. An ausgewählten Trainings- und Dia-

gnosegeräten konnten die Hobbysportler den ganzen Tag über verschiedenste Übungen machen. Der Hit war der Proprioswing-Wettbewerb, bei dem das Gleichgewicht gefordert war. Siegerin wurde Bettina Sattler, vor Helga Britsch und Jochen Sattler.

Am Ende eines anstrengenden Triathlontages gab es zwar nur jeweils einen Sieger in den einzelnen Klassen, aber am Ende waren alle - Teilnehmer, Veranstalter, Besucher und Sponsoren - die Gewinner. Auf ein Neues in 2009!



Freuen sich über das tolle Festival-Programm 2008: Katja Mayer und Jochen Unger.

1. Go, Karsten, go!
Dr. Karsten Wiechert gab alles.

2. Beachparty:
Mehr als 5000 Besucher waren gekommen.

3. (Be)swingt:
Siegerin beim Proprioswing: Bettina Sattler.

4. Clap your hands:
HP-C Cheerleader bei der Arbeit.

5. Smilies:
HP-C Trio, ganz entspannt.

6. Submarines:
Das Schwimmen – eine „spritziige“ Sache.

7. Quick Foot:
Fußchirurg Dr. Manfred Thomas mit einem Siegerschluck.

8. Finisher:
... aber erst geht's noch auf das Fahrrad und dann in die Laufschuhe.

Chirurgische Innovationen
sind unsere Leidenschaft



Unsere Instrumente genießen weltweit einen guten Ruf. Und das bereits seit über 80 Jahren. Als ein international führender Anbieter präsentiert KLS Martin Chirurgen, Operateuren und dem medizinischen Fachpersonal ein Repertoire der Spitzenklasse. Von chirurgischen Instrumenten über OP-Leuchten und Implantatsystemen bis hin zu medizinischen Laser- sowie Elektrochirurgiegeräten.

So haben wir immer wieder Maßstäbe gesetzt und neue Standards etabliert. Dort, wo alle Instrumente perfekt zusammenspielen müssen – im OP. Denn chirurgische Innovationen sind unsere Leidenschaft.

Gebrüder Martin GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der KLS Martin Group
Ludwigstaler Str. 132 · D-78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 706-0 · info@klsmartin.com

www.klsmartin.com



„Da war ein sinnliches Verhältnis zu meinem Objekt, das bei jedem Fußtritt anders reagierte, das stets anders behandelt werden wollte ...“
Günter Netzer

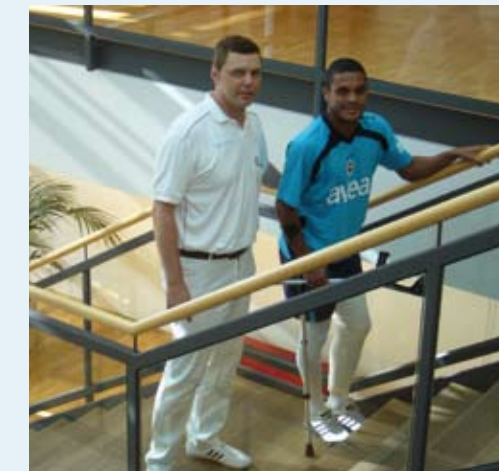


- | | |
|---|---|
| 1 | 2 |
| | 3 |
| 5 | 4 |
| | 6 |



1 Neustarter

Valérien Ismaël, Hannover 96, will nach langer Verletzung in der neuen Saison wieder zu alter Stärke zurück finden. Dipl.-Sportwissenschaftler Jochen Unger ist optimistisch, dass es gelingt.



2 Taxifahrer

Warum wohl fand er die Wegstrecke vom Flughafen München-Erding zur Hessingpark-Clinic „viel zu kurz“: **Eric Choupo-Moting**, Stürmer im U18-Nationalteam und beim HSV.



3 Aufsteiger

Es geht aufwärts: Der Brasilianer **Carlos da Silva**, hier in Begleitung von Physiotherapeut Helmut Schindele, soll bald wieder die Abwehr von Fenerbahçe Istanbul verstärken.

4 Stammgast

PPM - Pechvogel Per Mertesacker: Statt mit dem Team von Werder Bremen schuftet der Nationalspieler nach erneuter Meniskusverletzung jetzt in der Reha.



5 Langholz

Gut, dass der Verteidiger **Roland Benschneider** vom FC Augsburg nicht noch länger ist (200 cm), denn irgendwann ist auch die längste Behandlungsliege zu kurz ...

6 Lesezirkel

„Club“-Kapitän **Andi Wolf** mit Stationschwester **Teresa Krätzig** beim gemütlichen Studium von Fachliteratur.



Aktion „Bayern auf gesunde Füße stellen“:

Dem Landtag „Beine gemacht“

Normalerweise diskutieren Bayerns Parlamentarier bei ihren Sitzungen so spannende Dinge wie z. B. einen „Antrag der Staatsregierung auf Zustimmung zum Staatsvertrag zwischen dem Freistaat Bayern und dem Saarland über die Zugehörigkeit der Mitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes zur Bayerischen Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung“ (TOP aus der Plenarsitzung vom 12. Mai 2008) oder ähnliches.

„Bodenständiger“ ging es dagegen im Frühsommer im Maximilianeum beim Aktionstag „Bayern auf gesunde Füße stellen“ zu. An diesem Tag beschäftigten sich die Vollksvertreter mit Fußreflexzonenmassage, Wasser-

anwendungen nach Kneipp, einem Fußparcours, der elektronischen Fußdruckmessung oder mit den Ergebnissen der bayernweiten Kinderfußuntersuchung. Der Besuch mit Vorstellung der Aktion erfolgte auf Einladung von Dr. Otmar Bernhard, Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Sein Ministerium ist einer der Träger der Aktion, die von Healthcare Bayern e.V. vor einem Jahr initiiert wurde.

Fußgesundheit unterschätzt

„Obwohl die Füße auch heute noch das wichtigste Transportmittel des Menschen sind, werden sie in der Prävention fast gänzlich übersehen“, sagte Dr. Manfred Thomas, Vizepräsident der Deutschen Assoziation Fuß- und Sprunggelenk e. V. (D.A.F.) in sei-

nem Referat vor dem Landtag. Es dränge sich fast der Eindruck auf, als hätte der im „PC-ikum des 21. Jahrhunderts“ lebende - und überwiegend sitzend lebende Mensch - ein Problem, sich mit seinen Füßen zu identifizieren. Um bis ins hohe Alter ohne Einschränkungen mobil zu bleiben, sind nach den Worten des Fußchirurgen „gesunde Füße unabdingbar“. In der täglichen Praxis sei es nicht selten so, dass die eigentliche Ursache für Rückenschmerzen oder Problemen in den Beingelenken in Fußproblemen zu suchen ist. Mittlerweile stünden in der orthopädischen Praxis nur noch Rückenprobleme in der Häufigkeit des Auftretens vor Fußproblemen. „Deshalb ist Aufklärung und Vorbeugung das Gebot der Stunde“, so Dr. Manfred Thomas.

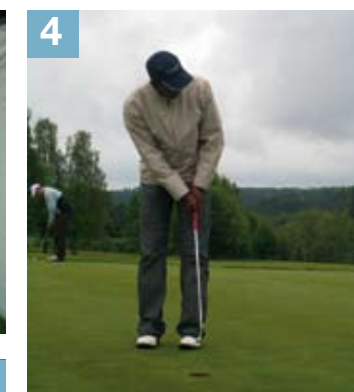
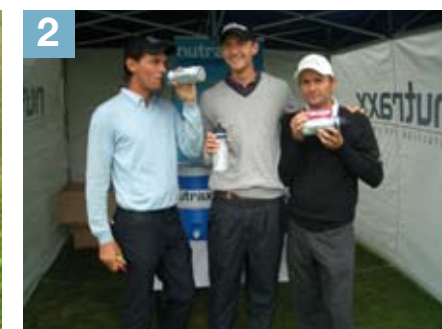
Links: Wissenschaftsminister Dr. Goppel (li.) als interessierter Leser von HPconcret.

Mitte: Freude über die gelungene Präsentation.

Rechts: Der Fußparcours im Landtag.

Hessingpark-Clinic ProAm Turnier 2008:

Team des Titelsponsors holt sich einen umjubelten Überraschungssieg



Den Auftakt zu den Augsburg Classics des Golfclubs Augsburg, der in diesem Jahr das dritte Mal Gastgeber für ein Turnier im Kalender der EPD Tour (European Professional Development Tour) der besten europäischen Nachwuchsgolfer sein durfte, bildete auf der Anlage in Burgwalden das „Hessingpark-Clinic Pro-Am Turnier“. Dabei trat ein Profi mit drei Amateuren an. Die Hessingpark-Clinic, die als Titelsponsor des Turniers in Burgwalden ihre sportmedizinischen Kompetenzen auf dem Sektor Golf demonstrierte, war auch in diesem Jahr mit einem Großaufgebot an Spielerinnen und Spielern vertreten.

Anspruchsvoller „Leading Golf Course“

Wo schon so mancher Golfprofi der European Satellite EPD Tour während der Augsburg Classics an seine Grenzen kommt, waren auch die golferischen Fähigkeiten der Amateure bis an die Grenzen gefordert. Kein Wunder, gehört doch der herrlich gelegene Golfplatz im Naturpark Westliche Wäl-

der seit verganginem Jahr zu den „Leading Golf Courses of Germany“ und darf sich damit zum erlesenen Mitgliederkreis der Top-Plätze Deutschlands zählen.

Runde mit den Profis wie ein Sieg

Wie die übrigen Amateure, erwiesen sich auch die HP-C Amateurgolfer als ausgesprochen lernbegierige Flightpartner. „Die Profis spielen ganz andere Längen, aber es motiviert unheimlich. Man muss nur aufpassen, dass man nicht versucht, ebenso Gas zu geben, sonst bist du schon nach der Hälfte platt“, gestand Augsburgs Tennislegende Max Wünschig nach dem anstrengenden Marsch über 18 Löcher. Immer wieder bekamen die Amateure von ihren Profis wertvolle Tipps, legten den Ball auf die korrekte Linie und diskutierten Flugbahnen und Schlagabläufe.

Überraschungscoup durch HP-C Team

Das „Hessingpark-Clinic Pro-Am Turnier“ endete nach spannenden Duellen mit einem

Überraschungscoup des Flights von Profi Marcel Haremza aus Herne. Der 30jährige Modellathlet, der noch immer zu den Hoffnungsträgern unter den deutschen Golfprofessionals gilt, holte mit den Amateuren Dr. Stefan Triebel, Gabriele Triebel (beide GC Ingolstadt) und Felix Lechner (Homburg/Saar) überlegen den Sieg. Dabei sorgten sie mit ihrer Runde von 17 unter Par für Begeisterung. Auf Rang zwei kam Profi Michael Lowe mit den Amateuren Karlheinz Duda (Ludwigsberg), German und Simone Mayr (beide Augsburg). Der letzte Podestplatz ging an Profi Sebastian Buhl, mit Tim Starke (Waldeck), Jochen Gertitschke (Homburg/Saar) und Angelika Würdehoff (GLC Berlin-Wannsee). Die beiden anderen Flights der HP-C, Pro Leo Astl mit Johannes Juppe, Max Wünschig (beide Augsburg) und Andreas Süli (Peiting), sowie John Boerdonk mit den Am's Axel und Christina Krippschock (Schwäbisch-Hall) und Uli Weise (Ludwigs-hafen) landeten in dem stark besetzten 17er Feld auf den Rängen 12 und 14.

1. Präzisionsarbeit: A. Krippschock beim Abschlag.
2. Ein Prosit: Powerdrink von Nutrass.
3. Ab auf's Stockerl: Das Siegerteam.
4. Kopfsache: Auch Pro's leiden ...
5. Zeltlager: Das MedMobil mit HP-C Hospitality.

Feiern & Tagen mit Hochgefühl. Made by Dorint

Dorint

An der Kongresshalle
Augsburg

Das Dorint An der Kongresshalle Augsburg empfängt Sie mit stilvollem Ambiente, kombiniert mit Designelementen der 70er Jahre. Direkt im Wittelsbacher Park gelegen, nur 10 Gehminuten zur historischen Altstadt, tun wir alles dafür, dass Ihr privater oder geschäftlicher Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

- 184 elegante, geräumige und klimatisierte Zimmer inkl. 14 Suiten
- À-la-carte-Restaurant mit Live-Cooking-Station und Hotelbar
- Großzügiger Wellnessbereich und Fitnessraum
- 13 Tagungs- und Veranstaltungsräume für 5 bis 220 Personen
- Exklusive Seminarräume in der 34. Etage mit Panoramablick

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint • An der Kongresshalle • Augsburg

Imhofstraße 12 • 86159 Augsburg

Tel.: +49 821 5974-0 • Fax: +49 821 5974-100

E-Mail: info.augsburg@dorint.com • www.dorint.com/augsburg

Sie werden wiederkommen.

Patientenbefragung 2008:

Ergebnis ist **Lob** und **Auftrag** zugleich

Das Urteil der Gäste ist nach wie vor der Gradmesser, wenn es um die Beurteilung der eigenen Stärken, aber auch der eigenen Schwächen geht. Aus diesem Grund evaluiert das Team der Hessingpark-Clinic in regelmäßigen Abständen die Patientenzufriedenheit. Die Ergebnisse der neuesten Umfrage wurden jetzt von Pflegedienstleiterin Theresia Rodler den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt.



Dickes Lob

Zum 31.05.2008 wurde die aktuelle Befragung sowohl unter den ambulanten als auch den stationären Patienten abgeschlossen. Auf beiden Ebenen brachte die Befragung ein Ergebnis, bei dem - wären Schulnoten zu vergeben - die Befragten die HP-C mit der Note „1-“ ausgezeichnet haben.

Auszeichnung für Mitarbeiter

„Das ist in erster Linie eine Auszeichnung für die Mitarbeiter der HP-C“, sagt Theresia Rodler. Gleichzeitig bezeichnet sie auch die Kritikpunkte als „sehr wertvoll, denn nur so können wir Schwachpunkte erkennen und adäquat gegensteuern“. Denn: Das dicke Lob ist auch gleichzeitig ein dicker Auftrag für die Zukunft.



Freuen sich über das dicke Lob aus der Patientenbefragung: Brigitte Hübner (oben), Leiterin Patientenmanagement, und zwei der vielen Mitarbeiterinnen auf Station (links).

HP-C auch in der Saison 2008/2009 Partner des FC Augsburg:

Team der **HP-C** will verletzten Profis schnell wieder auf die Beine helfen

Die Kooperation auf medizinischem Gebiet, die zwischen den Zweitligafußballern des FC Augsburg und der Hessingpark-Clinic seit Jahresbeginn besteht, wird auch in der Saison 2008/2009 weiter Bestand haben. Darauf verständigten sich vor Saisonbeginn Andreas Rettig, Manager des Augsburger Traditionsclubs, und Dr. Ulrich Boenisch, Ärztlicher Leiter der Hessingpark-Clinic.

Konservative und operative Betreuung

Nach Auskunft von Dr. Ulrich Boenisch umfasst die sportmedizinische Betreuung sowohl die konservative als auch die operative Behandlung. Hinzu kommt die physiotherapeutische Betreuung und - im Verletzungsfall - eine umfassende

rehabilitative Betreuung der Spieler in der Rehabilitationsabteilung von Hessingpark-Training. Die Akutversorgung der Kicker bei den Meisterschaftsspielen übernehmen wieder alternierend Dr. Stefan Kolbinger und Dr. Andreas Weigel.



Der Profikader des FC Augsburg für die Saison 2008/2009.

Hessingpark
CLINIC



„Erfolg ist ein Mosaik mit vielen Beteiligten“

Franz
Schmidberger

Foto: FC Augsburg; HP-C

Zwei Welten, eine verbindende Philosophie:

Kooperation mit dem **PZ Augsburg**

Der Ärztliche Leiter der Hessingpark-Clinic GmbH im Augsburger Stadtteil Göggingen und langjährige Porschefan Dr. med. Ulrich Boenisch charakterisiert die Besonderheiten des Zentrums für orthopädische Chirurgie: „Die Hessingpark-Clinic ist als Praxis-Clinic ein hoch spezialisiertes orthopädisches Diagnose- und Therapiezentrum mit einem höchst innovativen Team von spezialisierten Ärzten, engagierten Therapeuten und motivierten Pflegekräften.“

Zwei Welten, eine Philosophie

Die Kooperation, die die Hessingpark-Clinic mit dem Porsche Zentrum Augsburg seit Anfang des Jahres verbindet, ist für den Orthopäden und Sportmediziner Dr. Ulrich Boenisch trotz der völlig unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche eine „extrem nahe lie-



Auf den Erfolg: Dr. Ulrich Boenisch, Ärztlicher Leiter der HP-C, und Helmut Zöllner (re.), Geschäftsführender Gesellschafter des PZ Augsburg.

gende“. „Das Prinzip Porsche handelt von einem Unternehmen, das weiß, dass Größe nicht alles ist. Es handelt auch von einem Unternehmen, das konsequent seinen eigenen Weg geht. Dieses Prinzip verfolgen auch wir an und mit der HP-C. Auch unser Prinzip beruht auf Werten und Philosophien, die zusammen unseren Mehr-Wert

ausmachen“, beschreibt der bekennende Porsche-Fan Dr. Boenisch die Parallelen. Für die Zukunft können sich die Mitglieder der Porsche-Gemeinde darauf freuen, dass gemeinsame Projekte zwischen Hessingpark-Clinic und dem Porsche Zentrum Augsburg diesen Synergismus aktiv „erfahrbar“ machen.

The specialist for small bones
NORMED
Germany

implants
to go
instruments
to last

Normed Medizin-Technik GmbH
Ulrichstraße 7 | 78532 Tuttlingen/Germany
Tel. +49(0)74 61/93 43-0 | Fax +49(0)74 61/93 43 20
www.normed-online.com | info@normed-online.com

Hessingpark
CONCRETE

Jubiläumjahr und „Tag der offenen Tür“ am 27. September:

Augsburg feiert „400 Jahre Hessing“

Gleich dreimal Grund zum Feiern hat in diesem Jahr die Augsburger Hessing Stiftung: Gründer Hofrat Friedrich von Hessing wurde vor 170 Jahren geboren, vor 140 Jahren errichtete er seine „Orthopädische Heilanstalt“ in Göggingen, aus der die Hessing Kliniken hervorgingen, und vor genau 90 Jahren entstand die öffentliche Stiftung, die bis heute dem Hessing'schen Auftrag „Erhaltung und Fortführung der Anstalt zum Wohle der Hilfs- und Heilbedürftigen“ in vorbildlicher Weise nachkommt. Sind zusammen „400 Jahre“ Hessing, die entsprechend begangen werden.

Den Anfang machte ein feierlicher Festakt am 16. Juli im Parktheater im Kurhaus Göggingen mit mehr als 300 geladenen Gästen.

Ende September werden dann neben den Mitarbeitern der Hessing Stiftung auch die Augsburger ihren Hofrat gebührend feiern dürfen: Geplant ist für den **27. September ein „Tag der offenen Tür“**, an dem alle Einrichtungen mehr als einen Blick hinter die Kulissen freigeben werden. Selbstverständlich werden dann auch die Türen der Hessingpark-Clinic den Besuchern offen stehen und Zutritt zu einem interessanten Vortrags- und Ausstellungsprogramm bieten.

Friedrich von Hessing, am 19. Juni 1838 in Schönbrunn bei Rothenburg o. d. Tauber geboren, lernte zunächst Schreiner und Orgelbauer, bevor er sich in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts mit orthopädischen Problemen beschäftigte. Als der Hofrat hochgeachtet 1918 starb, hinterließ er ein Testament, das die Grundlage für die Stiftung mit der Bezeich-

nung „Hofrat Friedrich Hessing'sche orthopädische Heilanstalt in Göggingen – Augsburg“ bildete. Diesem Auftrag ist die Stiftung bis heute treu geblieben. Als Trägerin moderner orthopädischer Fachkliniken, eines Zentrums für orthopädische Rheumatologie und Rehabilitation, einer geriatrischen Rehabilitationsklinik, einem Förderzentrum für Kinder, Orthopädie- und Schuhtechnik sowie eines Bereiches für Gesundheitsvorsorge und Medical Wellness deckt die Stiftung das gesamte Spektrum orthopädischer Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten ab. Sie gilt als hervorragender Arbeitgeber, bis zu 15 neue Stellen werden im Vierteljahr durchschnittlich besetzt.



Schmunzel-Ecke



Neulich, auf dem Kongress für Lungenheilkunde ...

Lehrerin: „Nenne mir drei berühmte Männer die mit B beginnen.“
Schüler: „Ballack, Basler, Beckenbauer!“
Lehrerin: „Hast Du noch nie von Bach, Brecht oder Brahms gehört?“
Schüler: „Ersatzspieler interessieren mich nicht!“

Chirurg: „Sie brauchen keine Angst zu haben. Drei Stunden nach der Op können sie die Beine aus dem Bett baumeln lassen, nachmittags stehen Sie auf, und abends fangen Sie wieder an zu gehen.“
Patient: „Aber während der Operation darf ich doch liegen, oder?“

Ein Cellist spielt den ganzen Tag nur einen Ton. Seine Frau beschwert sich: „Es gibt Leute, die können auch noch andere Töne spielen.“
Der Cellist: „Die Anderen suchen den richtigen Ton. Ich habe ihn gefunden.“



Arztgespräch

hessingpark-concret gratuliert:

03.05.08:

Dorothea Fest und Maria Miessbrandt, beide 50. Geburtstag



Dr. Axel Schroth, 40. Geburtstag

27.06.08:

Jochen Unger, 30. Geburtstag

30.07.08:

Swetlana Diringer, 40. Geburtstag

24.07.08:

Sandra Liebold, zur Geburt von **Fabio Matteo**



Hochzeiten:

Aus **Tanja Kannler** wurde Frau **Vathke**



aus **Kerstin Schögl** wurde Frau **Wagner**



Wertvolle Preise zu gewinnen!

1. Preis:

PC-gestützte Laufanalyse

2. Preis:

Functional Movement Screen

3. Preis:

Buch „Sportfreizeitführer Augsburg“

U	T	B	S	T	K	B	I	X	V	T	D	R	B	T	I	W	R	E
L	M	V	X	S	R	M	M	E	I	L	B	E	I	N	G	O	I	T
I	E	A	C	H	I	A	L	E	P	I	D	E	M	I	E	G	N	T
M	N	Z	R	H	I	G	I	R	D	N	F	U	S	I	O	N	T	W
P	I	M	U	E	S	V	R	N	J	I	C	R	H	P	R	S	A	P
L	S	B	E	I	Z	B	I	X	I	T	Z	R	B	T	N	T	B	E
A	K	V	X	L	U	E	K	E	I	N	R	I	U	P	Z	E	N	T
N	U	B	S	U	K	B	P	X	V	T	G	R	N	T	I	I	E	E
T	S	V	X	N	T	U	N	T	E	R	A	R	M	E	G	S	H	T
A	K	A	C	G	I	L	L	E	S	S	E	H	E	E	R	S	M	T
T	J	Z	X	R	I	G	G	R	I	N	F	U	S	I	O	B	E	W
I	C	U	S	V	S	V	R	K	J	L	C	R	H	P	R	E	N	P
O	T	B	E	L	K	S	O	N	O	G	R	A	F	I	E	I	H	E
N	Z	V	X	S	U	M	K	E	I	W	R	T	U	P	Z	N	X	T
T	R	M	U	V	S	V	R	K	J	L	C	R	H	P	R	I	O	P

So geht's:

12 Begriffe finden, die mit der Hessingpark-Clinic in (lockerer) Verbindung stehen und die Sie nach der Lektüre von **hessingpark-concret** bestimmt erraten werden. Die Anfangsbuchstaben der Lösungswörter ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort. Wer gute Augen hat, findet die Wörter auch in unserem „Buchstabensalat“. Auf die Gewinner warten wieder zahlreiche wertvolle Preise.



Zum Einstand gekonnter Griff in die Lostrommel

Nach Dr. Oliver Holub bei der vorangegangenen Ziehung, griff bei der aktuellen Gewinnermittlung ebenfalls ein „HP-C-Neuling“ in die Trommel mit den richtigen Einsendungen: Dr. Wolfgang Fischer, seit kurzem Radiologe an der Hessingpark-Clinic, zeigte dabei ein glückliches Händchen (Lösungswort: Aquagymnastik).

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

- 1. Preis:** Dr. Stefanie Borchers, Augsburg
- 2. Preis:** Egbert Wünsche, Bad Reichenhall
- 3. Preis:** Sonja Smetana, Friedberg-Stätzing

1. Ärztliche Verschreibung
2. Wiederherstellung der Gesundheit
3. Häufiges Auftreten einer Krankheit
4. Teil der oberen Gliedmasse
5. Knorpel im Kniegelenk
6. Gewicht verlieren
7. Übung, Wiederholung
8. Künstliches Gelenk einsetzen
9. Ultraschalluntersuchung
10. Arzt, Heilkundiger
11. Lat.: Geschwür
12. Teil der Wirbelsäule

Die Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich benachrichtigt und veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Hessingpark-Clinic GmbH und deren Familienangehörige.
Einsendeschluss: 20.12.2008 (Datum des Poststempels)



Schreiben Sie an: **Hessingpark-Clinic**,
Redaktion: **hessingpark-concret**,
Hessingstraße 17, 86199 Augsburg;
Lösungswort eintragen und gewinnen!

AMIS®: IHRE ERFOLGREICHE HÜFTENDOPROTHESE OHNE MUSKELDURCHTRENUNG



Folgende Vorteile erhalten Sie durch den AMIS-Zugang:

- Keine durchgetrennten Muskeln
- Eine kleinere Narbe
- Kürzere Krankenhausaufenthalte
- Deutlich kürzere Rehabilitation
- Verringerung der post-operativen Schmerzen
- Verringertes Risiko einer Luxation (Herausrutschen des Hüftkopfes aus der Hüftpfanne)
- Schnelle Rückkehr in Ihren Alltag.



Medacare GmbH
Jahnstr. 86 - 73037 Göggingen
Tel: 07161 - 50 43 860 Fax: 07161 - 50 43 862
patienteninfo@medacare.de - www.medacare.de



... eine Clinic, die ihre Patienten als Gäste empfängt!



Hessingpark
C L I N I C

**Zentrum für
orthopädische Chirurgie**

Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
Handchirurgie
Hüftchirurgie
Kniechirurgie
Schulterchirurgie
Wirbelsäulentherapie

Anästhesie und Schmerztherapie
Kernspintomographie
Naturheilverfahren
Rheumatologie
Prävention
Trainings- und
Rehabilitationszentrum



Sprechzeiten:
Montag – Freitag
und nach Vereinbarung

Anschrift:
Hessingpark-Clinic GmbH
Hessingstraße 17
(Parkplatzeinfahrt Wellenburger Str.)
86199 Augsburg

Telefon: 0821/909 9000
Fax: 0821/909 9001
E-Mail: contact@hessingpark-clinic.de
Internet: www.hessingpark-clinic.de

Hessingpark

C L I N I C

Anschrift:

Hessingpark-Clinic GmbH
Hessingstraße 17
86199 Augsburg

Telefon: 0821/9099000

Fax: 0821/9099001

E-Mail: contact@hessingpark-clinic.de

Internet: www.hessingpark-clinic.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag
und nach Vereinbarung

Hier ausschneiden!



hessingpark
C O N C R E T

hessingpark

C L I N I C



Hier ausschneiden!



Absender:

Lösungswort:

hessingpark-concret Ausgabe 02/08



Bitte
ausreichend
frankieren!

Hessingpark-Clinic

Redaktion: hessingpark-concret

Hessingstraße 17

D-86199 Augsburg